

Festformat Gold – Uhren – Schmuck

Freitag, 7. Dezember 2018 | Berliner Morgenpost

THEMA | 3

18 Jahren von der Spitze – und hinterlässt eine von Grund auf veränderte Partei

Große Freiheit in der Hauptstadt-CDU

Landesvorsitzende Monika Grütters lässt den Delegierten bei der Abstimmung freie Hand

chens kann. Doch seit sie vor rund sechs Wochen zurück hat, Vorentscheid und Kandidatenschaft zu trennen, wirkt sie fast befreit. Im Bundesrat hat sie Boden in einer Deutlichkeit, die sich viele ihrer Kritiker gemerkt haben. Gegenüber abhörigen internationalen Gesprächspartnern wie dem Russen Vladimir Putin scheinen ihre kritischen Worte deutlicher als früher.

Die Partei wird sich verändern, egal wer CDU-Chef wird. Der Wunsch nach einem konservativen Kurs tritt die meisten in der CDU. Uner AKK kleiner Merkel zumindest auch setzt, dass die Rolle im Bündnis nicht verwandelt würde. Dem Kandidaten Merkel unterstützt sie vor allem ein Engagement für sich selbst. Sie weiß: Über Einträge kann man stolpern. Das ist ihr nie passiert. Darauf ist sie stolz.

BERLIN – In der Berliner CDU herrscht nur eine für die Partei ungewohnte Diskussionsatmosphäre. Friedrich Merz, Jens Spahn oder Annegret Kramp-Karrenbauer („AKK“)? Bei der Frage, wer die Bundesvorsitzende werden soll, gibt es keine einheitliche Linie. Die Landesvorsitzende Monika Grütters scheut über Reformen der CDU keine Diskussionen. AKK. Den 29 weiteren Berliner Delegierten, die über die Wahlentscheidung abstimmen, lässt sie aber freie Hand. Auch über „Hinterzimmergespräche“ ist diesmal nicht überfordert.

Mit Änderungen haben sich viele Delegierten zurück. Zu groß ist die Angst, im Falle, dass die Wunschkandidatin oder der Wunschkandidat bei der Wahl des Klären nicht, sind, sind politische Absicht zu geraten. Wer

sich doch äußert, der pokert oder meint, die Entscheidung mit einer klaren Positionierung beeinflussen zu können.

Berliner CDU-Generalsekretär Stefan Evers versucht, die Vorzüge beider Varianten zu kombinieren. Und so sagt er, dass er sich abstimmen lassen möchte. Er sagt aber: „Ich bin froh, dass die CDU-Konferenz hat mich Jens Spahn am meisten beeindruckt.“ Falko Luchs, Kirschhof von Nicolaus

Paritäts-Delegierten, legt sich dagegen frei. „Gründlich Merz ist hervorragender geeignet, wirtschaftsliberal, wertkonservativ und soziale Positionen zusammenzuführen und die CDU mit Leidenschaft wieder zum Erfolg zu führen.“ Auch Ex-Jugendleiter Thomas Hellmann, jetzt Bundesjugendbeauftragter und Kirschhof von Helmut Zedler, besetzt Position für AKK. Sie sei Teamplayerin, erfolgreiche Wahlkampferin und als Nonkonformerin Jugendstadtratsbesitz, sich als konservativer Konservativer zu profilieren, sagt zumindest, wenn er nicht seine Stimme geben will: der als liberal gefundene AKK.

„Ich schenke Merz und Spahn Stimmen werde, habe ich noch nicht entschieden“, sagt Luchs.

Fürsten Grotz, Kirschhof von Tempelhof-Schöneberg und

„Wer die Konstanten vergisst, endet wie die SPD nach Helmut Schmidt und nach Gerhard Schröder“, sagt Hellmann.

In einem sind sich die meisten einig: Jens Spahn wird im ersten Wahlgang aus dem Rennen fallen. Die Entscheidung zwischen Merz oder AKK hängt sehr knapp ausfallen. Merz sei mit seiner kämpferischen Art wenig die bessere Wahl, um das erhabene Innenleben der CDU im Gang zu bringen. Mit seiner wirtschaftsliberalen und konservativen Grundhaltung könne der die Führung auch die Schwäche vieler Parteimitglieder nach der „alten CDU“ beheben. Eben wegen dieser Ausrichtung könnten sich liberale Wähler, die die CDU vor allem wegen Merkel gewählt hatten, aber abwandern und wenn möglich grün wählen.

Altmairs Kritik

Lange hielten sie Sie nicht, dass Wolfgang Schäuble die große Ehre der CDU ganz Friedrich Merz als neuen Parteichef wählen, als er es am Dienstag ausmacht, wie die Süddeutsche Zeitung schreibt. Wirtschaftswissenschaftler Peter Altmair hat einen „Zweites“ und nicht die Kandidatin Annegret Kramp-Karrenbauer. „Zweit war die „Zweit“ von Seitenabstimmungen in Karlsruhe eine Überwindung. Auch Sie sind Ministerpräsidenten. Sie sind nicht nur öffentlich positioniert. Annegret Kramp-Karrenbauer ist nicht genug, sagt er unserer Redaktion, es gibt sie nicht an die eigene Sache. Zudem könnte sie helfen, gemeinsam Minister-Kampfkampfbauer stellen sich auch die Frauen-Union und vor allem der Arbeitnehmersyndikat und die kommunalpolitische Vereinigung der CDU. Friedrich Merz genießt die Unterstützung der Mittelklasseüberwiegend, der Wirtschaftselite und der Intellektuellen, der konservativen Parteigründung. Die Grünen unter CDU-Längeren sind immer noch offen. Minister zu Merz – wie auch unter der wirtschaftlich mäßigsten Delegationen auf dem Freitag sind sie können. Grundhaltung ist: Jens Spahn wird die richtige Chance auf den Parteichef zu gewinnen. gkt/17

GOLD • UHREN • SCHMUCK



Informations zu Auswahlmöglichkeiten erhalten Sie unter Telefon 0 30 91 72 77 660, E-Mail: anfrage@funkemedia.de

139 mm x H 150 mm

Regionales Umfeld
Gold-Uhren-Schmuck

Format	Preis Mo.-Fr.	Preis Sa.-So.
139 mm x H 150 mm	3.622,50 €	4.702,50 €

Erscheinungstag:

Täglich

Anzeigen-/Druckunterlagenschluss:

Vortag, 10 Uhr.
Für Sonntag und Montag:
Freitag, 10 Uhr.

Preis pro mm (s/w-farbig):

Mo.-Fr.: 8,05 €
Sa.-So.: 10,45 €

vermarktet vom
TAGESSPIEGEL

Garantierte
**Allein-
Platzierung**

55%
Gönnen sich hin und wieder einen besonderen Luxus

Die Berliner Morgenpost Leser konsumieren gerne. Sie verfügen über ein hohes Haushaltsnettoeinkommen und sind der Meinung, dass man das Leben genießen und nicht so viel sparen sollte.

Alle Preise zzgl. MwSt. Es gelten die gültige Preisliste sowie die AGB des Werbeträgers: <https://funkemedia.de/agb>

Quelle: LA Berlin 2020 Verbreitungsgebiet: Berlin/Potsdam/Potsdamer Umland